



# Festival Im Zentrum Jesnění

Literatur  
Kunst  
Musik  
Tanz  
Theater  
Performance  
Straßenfest

8.–11. 9. 2022 Jeseník

## Editorial

Liebe Gäste, Kulturgebeisterter, Freunde der Hochkultur und Stadtteilstefte - liebe Leserinnen und Leser unserer Festivalzeitung!

Weil zwei immer mehr sind als einer, haben wir in diesem Jahr unsere Kräfte gebündelt und möchten Ihnen ein gemeinsam abgestimmtes Programm unserer beiden Festivals Im Zentrum/ V Centru und Jesnění vorstellen - ein vielfältiges Zusammenspiel tschechischer und deutscher Kunst und Kultur.

Für diejenigen, die uns noch nicht kennen: Im Zentrum/V centru ist eine tschechisch-deutsche Kulturinitiative, die mit Künstlern und Einheimischen einen Raum für kreative Begegnungen in der Region Jeseníky/Alt Vater und Rychlebské hory/ Reichensteiner Gebirge eröffnen und neu entdecken will.

Seit sechs Jahren schaffen die Veranstalter hier ein attraktives „Zentrum“ mit Kunst, Musik, Literatur, Theater und Performances für ein lokales und internationales Publikum.

Die Gruppe um den Verein Sudetikus feiert dieses Jahr erst den zweiten Geburtstag ihres Festivals Jesnění. Es steht für ein abwechslungsreiches Programm im Zentrum des Jeseníky-Gebirges und richtet sich vor allem an lokale Gemeinschaften, an Freunde und Nachbarn.

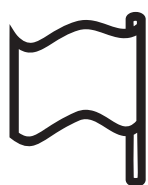
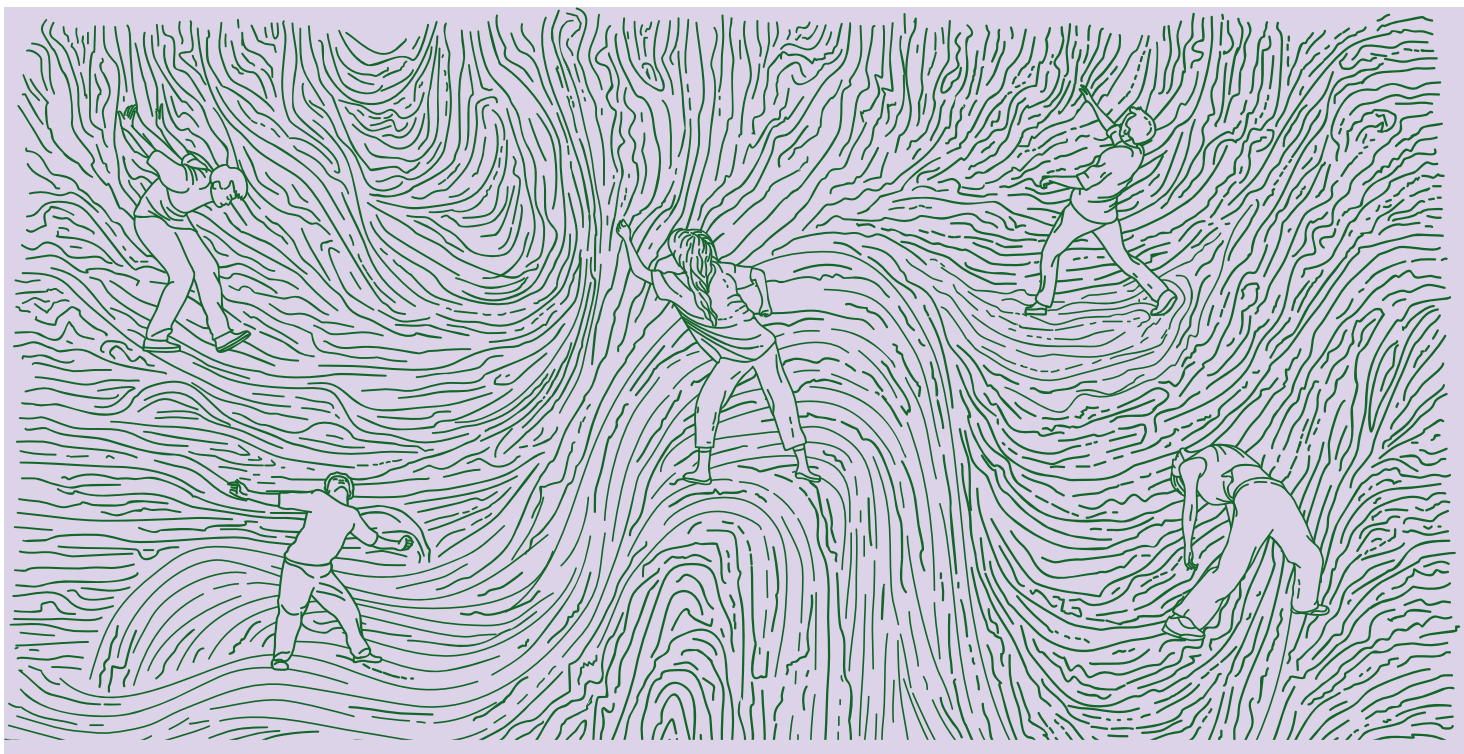
Sie werden feststellen, dass sich die Philosophie beider Festivals nur wenig unterscheidet, denn eigentlich verbinden uns die gleichen Ziele.

Wir wollen inspirieren, teilen, unterstützen und Menschen zusammenbringen: kleine und große Besucher, lokale und internationale Künstler, Kultur mit dem öffentlichen Raum.

Wir laden Sie herzlich ein!

Lesen Sie unser Programm und die Geschichten aller Festivalteilnehmer - erleben Sie ein tolles langes Wochenende und überschreiten Sie mit uns nicht nur geografische Grenzen. Dieses Doppelfestival „Im Zentrum in Jesnění“ ist aktuell, ambitioniert und einfach großartig. Seien Sie dabei!





Eine deutsch-tschechische Initiative  
aus Kunst und Kultur  
Česko-německá iniciativa  
pro umění a kulturu

## Im Zentrum V centru

### Das Festival „Im Zentrum“ Kunst als Prozess

Das Festival „Im Zentrum“ versteht Kunst als Prozess. Die gezeigten, meist orts-spezifischen künstlerischen Projekte, sind Ergebnisse von langfristigen Kooperationen, bei denen Einheimische vor Ort ebenso beteiligt sind wie Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und Tschechien. Nicht nur das einzelne Werk oder die einzelne Aufführung stehen im Fokus, sondern ebenso Erfahrung und Austausch.

### Das Festival „Im Zentrum“ Kunst, die Grenzen überwindet

In einer Zeit gravierender Umbrüche, Krisen und zugespitzter politischer Debatten versteht sich das Festival „Im Zentrum“ als Forum des Austauschs und des Dialogs. In der künstlerischen Zusammenarbeit und im Gespräch mit allen Beteiligten – Künstler\*innen wie Festival-Besucher\*innen – geht es um die Verständigung über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der jeweiligen Länder, um demokratische Grundwerte und den Wert kultureller Vielfalt. Wir wollen Grenzen überwinden, nicht neue ziehen. Denn die zentralen Zukunftsfragen treffen uns alle gleichermaßen: Wie wollen wir leben, wirtschaften und uns politisch organisieren angesichts von Klimakrise, Kriegen und Pandemien.

### Das Festival „Im Zentrum“ Kontinuität und Zukunft im Blick

Seit 2016 finden im Rahmen des Festivals „Im Zentrum“ Begegnungen zwischen tschechischen und deutschen Künstlerinnen und Künstlern statt, die bis heute nachwirken. Um diese Kontinuität geht es. Sie zeigt sich in der lang-jährigen Verbundenheit vieler Künstlerinnen und Künstler mit dem Festival, einem offenen Konzept, das einzelne Künstlerinnen und Künstler wiederholt einlädt, in einer Atmosphäre der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Nur Kontinuität kann das Rüstzeug bilden für eine langfristige Weiterentwicklung einer interdisziplinären Veranstaltungsreihe aus Kunst und Kultur, die vergessene, abseits gelegene Orte wieder entdecken und mit neuer Bedeutung füllen möchte.

**artcircolo**  
kunst |  
transdisziplinäre projekte

**světakraj**  
občanská sdružení

**pilotraum01**

**Jeseník**  
město v srdci přírody

**MKZ  
JESENÍK**

**Vlasti  
vědné muzeum  
Jesenicka**

Práspěvková organizace  
zřízená a financovaná  
Olomouckým krajem

**Adalbert  
Stifter  
Verein**  
Kulturreiseförderung  
für die  
böhmisches Länder

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**HDÖ** Haus des  
Deutschen  
Ostens

**DEUTSCH-TSchechischer  
ZukunftsFonds  
ČESKO-NĚMECKÝ  
FOND BUDOUCNOSTI**

**STEINER-STIFTUNG  
MÜNCHEN**

**GOETHE  
INSTITUT**



**CHATEAU  
MĚLNÍK**  
DEPUIS 1753

**WOOX**



# je/snění

## Jesnění

### Kultur jenseits des Mainstreams

Das Jesnění Festival ist ein viertägiges Festival abseits des Mainstreams. Man könnte es als Nachbarschafts-Kultur-festival bezeichnen, das bekannte Namen der zeitgenössischen unabhängigen Kunstszene mit kreativen und talentierten Persönlichkeiten von Jeseník verbindet.

Ziel ist es, sich gegenseitig zu inspirieren und den Gemeinschaftsgeist zu stärken.

## Jesnění

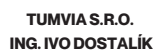
### ein Genre-übergreifendes Festival

Das Programm ist abwechslungsreich und bietet etwas für alle Generationen. Freuen Sie sich auf Konzerte, Marionetten Theater, Lesungen, Bewegung Clownerie, Straßenfest, kreative Workshops, unabhängige Animationsfilme, geführte Wanderungen und vieles mehr. Die Künstler und ihre Spielstätten werden zum unvergesslichen Ereignis.

## Jesnění

### Ein von Enthusiasten organisiertes Festival.

Die einheimische Initiative Sudetikus und ihre Freunde setzen sich seit 2015 für die Gestaltung und Belebung des öffentlichen Raums von Jeseník ein. Das vielfältige Programm lädt die Bevölkerung von Jeseník ein, sich in die Veranstaltungen aktiv mit einzubringen.





Autorenlesungen

### Mária Ferencuhová

Die slowakische Dichterin, Übersetzerin und Filmtheoretikerin hat fünf Gedichtbände veröffentlicht: "Hidden Subtitles" (2003), "The Principle of Uncertainty" (2008), "Endangered Species" (2012), "Immunity" (2016) und "Black-land" (2020). Das vierte Buch, "Immunität", das in sechs Teile gegliedert ist und sich mit den Themen Seufzen und Tod befasst, wurde in mehrere Fremdsprachen übersetzt, darunter Französisch und Ukrainisch. Mária Ferencuhová ist Übersetzerin französischer Lyrik, Prosa und Fachliteratur und schreibt für die Monatszeitschrift Film.sk.

**Donnerstag, 8. September / 19:00 / Čajbar Pangea Teeraum und Bar**

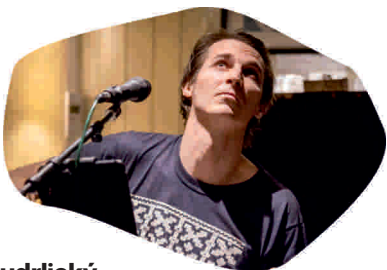


Autorenlesungen

### Kamil Bouška

Der Dichter und mehrfache Magnesia-Litera-Preisträger ist Mitglied der Lyrikgruppe Fantasia, in deren Anthologie er 2008 erstmals seine Werke veröffentlichte. Sein Solo-Debüt war die Sammlung "Fire After the Feast" (2011), für die er für den Magnesia Litera Award in zwei Kategorien - Poesie und Entdeckung des Jahres - nominiert wurde. Später veröffentlichte er einen Gedichtband, "Hemispheres" (2015), und eine Sammlung, "Inventura" (2018), die eine weitere Magnesia Litera-Nominierung erhielt und 2021 in Polen veröffentlicht wurde.

**Donnerstag, 8. September / 19:00 / Čajbar Pangea Teeraum und Bar**



Konzert

### Jan Audrlický

Sänger, Gitarrist, Komponist, Psychiater und Psychotherapeut - Jan Audrlický ist all das. Er spielt und singt mit Liebe, hauptsächlich Alt-Rock, Blues, Jazz und Soul. Die Schönheit der Landschaft von Jeseník hat ihn so verzaubert, dass er vor kurzem hierher gezogen ist, und so spielen Natur und Berge eine wichtige Rolle in seiner eigenen Arbeit und der seiner Band "The Landscapes".

**Donnerstag, 8. September / 19:00 / Čajbar Pangea Teeraum und Bar**



Performance Clown-Show

### tYhle

tYhle besteht aus vier tschechisch-französischen Künstlern und Freunden. Für sie ist tYhle eine Plattform, um sich auszudrücken - durch Performance, Tanz, Körpertheater und visuelle Kunst. Der Name der Gruppe ist von der Generation Y inspiriert, gleichzeitig steht er für tYhle, für die Kreuzung von Linien, Richtungen, Inspirationen... und genau auf dieser Kreuzung schaffen sie einen Raum für Experimente und durchbrechen herkömmliche Grenzen. tYhle wurde 2015 in Brünn von den Schauspielern, Tänzern und Studiofreunden Lukáš Karásek und Florent Golfier gegründet, ergänzt von der Lichtdesignerin Zuzana Režná und der Bühnenbildnerin und Choreografin Marie Gourdain. [www.tyhle.cz](http://www.tyhle.cz)

### Les Fantômes

Fantome, Geister, Gespenster, Fantasmen. Les Fantômes ist eine mobile Clownshow für alle Generationen, sie interagieren mit ihrem Publikum und setzen auf Improvisation. Unbeschwert und neugierig eröffnen sie uns neue Perspektiven auf städtische oder naturbelassene Plätze, an denen wir täglich vorbeikommen. Sie experimentieren mit dem Raum, testen seine Formbarkeit und beziehen die Gäste, das Publikum, ein, das Entdeckte mit ihnen zu teilen.

**Freitag, 9. September / 15:30 / Busbahnhof**



Vernissage

### GÆG

#### (Wolfgang Aichner, Thomas Huber)

Thomas Huber und Wolfgang Aichner haben zahlreiche alpinistische und künstlerische Abenteuer durchgestanden. Seit 2005 firmieren sie für ihre gemeinschaftlichen Projekte unter dem Namen GÆG, der für "global aesthetic genetics" steht. Große internationale Beachtung erlangten sie als Teilnehmer der Venedig Biennale 2011 mit ihrer Aktion passage2011 - einer Überquerung des Alpenhauptkamms mit einem roten Boot (später präsentiert u.a. auf der Ars Electronica, Linz, Filmmuseum München, Kunsthalle Emden). Weitere spektakuläre Performances und Projekte u.a.: „UND ENDLICH“, Julierpass (CH) 2021, „linear“ in Utah, Wyoming und Colorado (USA) 2017, 2014 „immobilie“ in Ahrenshoop, „powerwalk“ in Island 2013. [www.gaeg.net](http://www.gaeg.net)

### Thomas Huber

Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München. Ausgehend von der Malerei beschäftigt er sich auch mit Objektkunst, Installation und Medien. Diverse Produktionen im darstellenden Bereich als Musiker und Performer.

### Wolfgang Aichner

Architekturstudium in München und Kunststudium an der University Of East London. Lehraufträge an der University Of East London, der Technischen Universität München und der Fachhochschule München. Neben seiner künstlerischen Arbeit ist Aichner passionierter Bergsteiger.

### Sisy

Das legendäre rote Boot „Sisy“, das bereits vor Jahren über die Alpen zur Biennale in Venedig geschleppt wurde, steht in diesem Jahr aufgedockt im ehemaligen Wassergraben des Heimatmuseums in Jeseník. Sisy erinnert an ein übergroßes Spielzeug, an einen lustigen Fischkutter. Natürlich ist ein Boot in einem ausgetrockneten Graben ein unnützer Gegenstand. Aber Kunstwerke sollen nicht nützlich sein, sagen die beiden Künstler. Es muss auch nicht auf Wasser fahren können. Ihr Boot ist ein humorvolles, poetisches Bild, das uns in diesem Jahr das historische Museumsgebäude in Jeseník neu wahrnehmen lässt.

**Freitag, 9. September / 16:30 / Heimatmuseum**

### Passage 2011

#### ein aktionisches transalpines Drama

Der Film zeigt, wie das Künstlerduo GAEG (Thomas Huber und Wolfgang Aichner) das legendäre rote Boot „Sisy“ 2011 allein über die Alpen zur Biennale in Venedig gezogen hat. 2012 wurde Passage 2011 mit dem Californian Film Award als bester ausländischer Kurzfilm ausgezeichnet.

**Freitag, 9. September / 19:00 / Kino Pohoda**



Film

### Herbert Nauderer

studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und hatte von 2016 – 2018 eine Professur an der HBK Braunschweig für Zeichnen inne. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und u. a. in New York City, Brüssel, Madrid, Tallinn. Neben Zeichnungen entstehen seit einigen Jahren multimediale komplexe Rauminstallationen aus Objekten, Dokumenten, Videoloops, Film und Fotomontagen, die uns vor den Zwiespalt von Fakt und Fiktion, Sprache und Handlung, Traum oder Alptraum stellen. [www.herbertnauderer.de](http://www.herbertnauderer.de)

### Filmsequenzen aus

#### Haus des Erfinders, strange insect, Mausmannsland

Herbert Nauderer liebt es, Geschichten zu erzählen, die Unergründlichkeit unserer Seelen zu erforschen und mit Witz, Ironie und beklemmenden Bildern die Ambivalenz des Menschlichen vorzuführen. Er nimmt uns mit auf eine Expedition in surreale Parallelwelten, in denen die Existenz des Schönen, die Kunst und Natur von Alptraumen, Versuchslaboren und dunklen Sphären ins Groteske verzerrt werden – Eine Hommage an die Kunst und gleichermaßen ein absurder Kreislauf aus Sehnen und Scheitern, in dem der Antiheld „Mausmann“ (alter ego des Künstlers) und „der Erfinder“ die Hauptrollen spielen.

**Freitag, 9. September / 19:00 / Kino Pohoda**



Film

### Adéla Babanova

ist eine bekannte tschechische Künstlerin, die sich vor allem mit dem Medium Film beschäftigt. Sie verwendet Techniken und Elemente aus Radio- und Fernsbereichen wie z.B. Inszenierungen, Interviews und Debatten. Sie arbeitet mit professionellen Drehbuchautoren, Filmemachern und Theaterschauspielern. Nach ihrem Studium an der Höheren Industrieschule für Bekleidung absolvierte sie die Akademie der Bildenden Künste in Prag. Sie ist Preisträgerin des LVMH Award, 2011 war sie Finalistin des 333 Award und ein Jahr später Finalistin des Jindřich Chalupecký Award. In ihren fiktionalen Geschichten greift sie meist auf tatsächliche Ereignisse zurück und arbeitet mit Wahrheiten, Perspektive und Interpretation, mit der Frage nach dem subjektiven und kollektiven Gedächtnis. Zu ihren Filmen zählen "Rückkehr nach Adriaport", "Already Sixty Years I'm Thirty", der Kurzfilm "Neptune" und "Where Did the Stewardess Fall From?" Ihr alternativer Detektivfilm "I've Got a Body There" wurde 2013 auf dem Internationalen Filmfestival Karlovy Vary gezeigt. Im Jahr 2015 wurde "Rückkehr nach Adriaport" mit dem Artist's Activity Award als bestes Werk des Jahres ausgezeichnet.

### Rückkehr nach Adriaport

Der Film wurde 2013 in der Tschechischen Republik uraufgeführt. Es ist die filmische Rekonstruktion und Mystifikation eines grandiosen Bauprojektes in der Tschechoslowakei. Hier zeigt sich die Vorliebe der Künstlerin, historische Ereignisse, die sich hätten ereignen können, es aber nicht taten, als real darzustellen. Subversiv und unterhaltsam dokumentiert "Rückkehr nach Adriaport" die Begegnung von Gustáv Husák mit dem Wirtschaftsprofessor Karel Žlábek, der zusammen mit den Ingenieuren von Pragoprojekt einen mehrere hundert Kilometer langen Tunnel plante, um die damalige sozialistische Tschechoslowakei mit der Adriaküste zu verbinden und sie zu einem Küstenstaat zu machen. Das Material aus dem Tunnel sollte für den Bau der Insel Adriaport verwendet werden... Erholte sich der kommunistische Präsident aber wirklich am Meer der bizarren Urlaubsinsel?

**Freitag, 9. September / 19:00 / Kino Pohoda**



Film

### M+M

steht für die künstlerische Zusammenarbeit von Marc Weis und Martin De Mattia. Das Münchner Künstlerduo überschreitet in seinen Arbeiten die klassischen Gatt-

ungsgrenzen zwischen Film, Fotografie und Rauminstallation.

In den letzten Jahren fanden Einzelausstellungen u.a. statt im Sprengel Museum Hannover, Museum Villa Stuck München, Museo d'Arte Moderna, Bologna, Casino - Forum d'Art Contemporain Luxembourg; Taxispalais Innsbruck; Musée d'Art Contemporain Montreal Museum für Fotografie, Berlin. Zudem waren sie in zahlreichen Gruppenausstellungen vertreten: u.a. Museum Folkwang, Essen; Biennale Venedig; Emscherkunst, Ruhrgebiet; Kunstmuseum Bonn; Haus der Kunst, München; Hamburger Kunsthalle. 2014 realisierten sie für das Museum Villa Stuck und Mathildenhöhe Darmstadt das kollektive Ausstellungsprojekt „Der Stachel des Skorpions“.

[www.mm-art.de](http://www.mm-art.de)



### Mad Mieter (2019)

Der in Macro-3D gedrehte Film beobachtet eine einsame Mieterin in einer städtischen Altbauwohnung, dargestellt von einer Gottesanbeterin. Ein Gast nimmt vorsichtig Kontakt mit ihr auf und findet ein unvorhersehbar grausames Ende. Frei inspiriert von Roman Polanskis psychologischem Horrorfilm "Repulsion" (Ekel). Schauspieler: Praying Mantis 1, Praying Mantis 2

**Freitag, 9. September / 19:00 / Kino Pohoda**



Konzert

### Zapomělsm

Hinter dem Projekt "Zapomělsm" (ich habe vergessen) steht der Sänger und Liederschreiber Aleš Macenauer aus Vidnava. Zapomělsm ist, in seinen eigenen Worten, "eine Sehnsucht nach dem Sudetenland von Jeseník". Laut Website Headliner.cz ist er einer der interessantesten tschechischen Songwriter der Gegenwart. In seinem Werk verbindet er poetische Lyrik mit Folk-Wurzeln und experimentellen Spielformen. 2019 wurde er mit seinem Debütalbum "Gejzir" in der tschechischen Musikszene bekannt. Sein zweites Album, "Měsíc ve váze" (Mond in der Vase), erschien 2021 mit Gastmusikern; das Cover wurde von KITTCHEN-Frontmann Jakob König gestaltet. 2021 nahm Zapomělsm am berühmten Banát-Festival teil.

**Freitag, 9. September / 20:15 / Stadtpark Sommertheater**



Konzert

### Katarína Málíková

Die slowakische Sängerin und Liederschreiberin gilt als eine der größten Talente der slowakischen Musikszene. Sie stammt aus dem Dorf Polomka in der Region Horehronie. Sie begleitet sich selbst am Klavier, Keyboard und Synthesizer. Mit Bandmitgliedern nahm sie ihr Debütalbum "Pustvopol" auf, auf dem sie auf einzigartige Weise Volkslieder aus Zvolen mit Jazz und Elektronik mischt. Das Album wurde bei den Slovak Radio Head Awards in den Kategorien Debüt des Jahres, Aufnahme des Jahres in der Kategorie Weltmusik/Folk und Album des Jahres (Kritikerpreis) ausgezeichnet. Pustvopol war eine der 30 erfolgreichsten Platten in den World Music Charts

[Europe.www.katarinamalikova.com](http://Europe.www.katarinamalikova.com)

**Freitag, 9. September / 21:30 / Stadtpark Sommertheater**



Konzert

### Mutanti hledaj východisko

Unter dem Namen "Mutanti hledaj východisko" (Mutanten suchen einen Ausweg) veröffentlichten die beiden Prager DAMU-Klassenkameraden, der Rapper und Texter Jan Vejražka und der Instrumentalist Jiří Konvalinka, 2020 ihr drittes Album "When You Have Friends, You Don't Need Enemies". Die Kombination aus originellen Texten und eklektischen Melodien schafft einen unverwechselbaren Sound, der gefühlvoll, aufrichtig bis ins Mark berührt. In seinen Texten verbindet Jan Vejražka gekonnt Witz und Einsicht mit ernsten und emotionalen Themen über Liebe und Beziehungen, aber auch über Menschen auf der Flucht vor dem Krieg. Begleitet von der Musik von Jiří Konvalinka, ein Mix aus unterschiedlichen Elektronikstilen, tanzbaren Beats, harter Elektronik und auch Momenten, in denen Musik und Worte atmosphärisch verschmelzen.

Haben Sie schon einmal einen Hip-Hop-Track gehört, der länger als eine Viertelstunde dauert und trotzdem seinen Drive behält? Die Mutanten schaffen es!

**Freitag, 9. September / 22:45 / Stadtpark Sommertheater**



# Straßenfest

**Erleben Sie Jeseník anders!**

**Am Samstag, den 10. September, findet ab 12.00 Uhr auf dem Platz der Republik und in seiner Umgebung ein Straßenfest statt - eine einzigartige Open-Air-Veranstaltung mit viel Spaß und einem bunten Programm für alle Generationen.**



Freuen Sie sich auf den beliebten Restaurant Day, bei dem jeder sein eigenes Restaurant, Café oder seine eigene Bar eröffnen kann. Bier und Kaffee werden ausgeschrieben, und es wird eine Teestube mit Wasserpfeifen geben. In den angrenzenden Cafés, Imbissbuden und im Restaurant Gerner können Sie auch Essen kaufen und am gemeinsamen Tisch essen. Auf der Straße werden Spiele gemalt und andere Aktivitäten in der Natur für Kinder unter Bäumen angeboten. Ein Gymnasiast, der unter dem Pseudonym Smile auftritt, wird seine Drucke ausstellen und Ukulele spielen :) Sie können sich in Hängematten und Liegestühlen entspannen oder ein Schachturnier spielen.

Geführter Spaziergang

## Jiří Glabazňa

- Lehrer, Journalist, Fremdenführer.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als Gräfenberg in Jeseník Spa umbenannt worden war, wurden die Quellen zerstört und verfielen. Ihre Wiederherstellung wurde Jahrzehnte später von Quellenarbeitern und von Mitgliedern der Brontosaurus-Bewegung gefördert. Unter ihrer Leitung bauten Freiwillige einen Wanderweg, der 2005 eingeweiht wurde.

Der Vincenz-Priessnitz-Weg führt durch den Wald in unmittelbarer Nähe des Bades Jeseník. Auf insgesamt neun Stationen lernen Sie Orte kennen, die eng mit den Anfängen des Kurwesens verbunden sind. Jiří Glabazňa erinnert an Vincenz Priessnitz' Glauben an die Heilkraft des Wassers.

**Samstag 10. September / 10:30 / Bushaltestelle 112, Priessnitz Bad Jeseník**

Vorführung von unabhängigen Animationsfilmen

## Anipromitačka, z.s.

AniPromitačka ist eine gemeinnützige Organisation, die den unabhängigen Animationsfilm bekannter machen will. Deshalb zeigen sie Animationsfilme an unterschiedlichsten Orten: in Freisessalons, in Cafés, in Buchläden, usw. Zeichentrickfilme müssen nicht nur im Kino und nur für Kinder sein!

Auf dem Straßenfest sehen Sie eine einzigartige Vorführung von kurzen tschechischen und deutschen Animationsfilmen, die speziell für das Café Ennea ausgewählt wurden.

**Samstag 10. September / 13:00 / Ennea Café**



Autorenlesung für Kinder und Origami-Workshop

## Markéta Pilátová Bába Bedla (2021)

Die Hauptfigur dieser geheimnisvollen Geschichte, die in den Bergen von Jeseník am Ende des Zweiten Weltkriegs spielt, ist Baba Bedla - halb Frau, halb Schwamm. Dieses seltsame Wesen gehört zu denen, die Kindern zu Hilfe kommen, wenn sie etwas nicht alleine bewältigen können. Denn Gefahren lauern zu jeder Zeit und an jedem Ort auf Kinder.

In unserer Geschichte hilft Baba Bedla einigen deutschen Mädchen, einem tschechischen Jungen und einem jungen russischen Soldaten. Sie zeigt ihnen, was im Reich der Unterwelt liegt, wie man das Gute vom Giftigen unterscheidet und dass man das Böse am besten gemeinsam bekämpft.

**Samstag 10. September / 14:00 / nám. Svobody Platz**



Führung durch die Ausstellung

## Michal Mihalčík: 2022

Wir besuchen mit dem Autor, dem Ostrauer Maler und Architekten Michal Mihalčík seine Ausstellung. Zu sehen sind düstere Themen und fröhliche Erinnerungen in einer originellen Technik aus Tusche, Pastellkreide, Kohle oder sogar Rote-Bete-Likör. Pigmente werden aufgelöst und zufällige Strukturen geschaffen, die den poetischen Zeichnungen eine besondere Aura verleihen. Organisiert von MKZ Jeseník.

**Samstag 10. September / 14:30 / Petr Bezruč Theater**



Puppentheater

## Atelier DAMÚZA

ist seit 1999 in der Theaterszene aktiv, als es von den damaligen Studenten der Abteilung für Produktion an der DAMU gegründet wurde, um die Arbeit der Studenten zu fördern.

Heute verbirgt sich hinter der Marke DAMÚZA eine Produktionsabteilung, die originelle Theaterkünstler und ehrgeizige Projekte von Studenten und Absolventen der DAMU unterstützt. Ihre Arbeit konzentriert sich auf originelle Produktionen, insbesondere Puppen-, Kunst- und Objekttheater für Kinder und Erwachsene. [www.damuza.cz](http://www.damuza.cz)

## Ohren für eine Prinzessin

*Hänicka, singen Sie lieber leise! Pepi, leg die Flöte für einen Moment weg.*

*Ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Menschen in Ihrem Umfeld Ihr musikalisches Talent nicht zu schätzen wussten?*

Ludwig ist ein Junge, der eine Prinzessin mag. Eine ziemlich begabte Prinzessin.

Er stammt selbst aus einer musikalischen Familie, aber er hat seine eigene Art, Dinge zu tun, und deshalb glauben ihm die Leute um ihn herum nicht wirklich, aber gibt es nur einen richtigen Weg, sich der Musik zu nähern und nur einen Weg zum Herzen einer Prinzessin?

**Samstag 10. September / 15:00 / nám. Svobody Platz**

Führung durch die Ausstellung

## Smile :)

Ein junger Schüler des Gymnasiums, der unter dem Pseudonym Smile :) auftritt, beschäftigt sich mit Musik und Kunst. Er zeichnet, erstellt Animationen und versucht, seine eigene Musik zu machen. Auf dem Festival "Im Zentrum Jesněn" wird er sein grafisches Werk zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorstellen und Ukulele spielen. Inspiriert wurde er von seinen Lebenserfahrungen „Ich möchte der Welt anhand meiner Zeichnungen zeigen, wie das Leben eines Teenagers manchmal aussieht, denn sie sind nicht immer glücklich, und ich möchte diesen Menschen helfen zu wissen, dass sie damit nicht allein sind.“

**Samstag 10. September / 15:30 / nám. Svobody Platz**



Konzert

## Jodelix

Prags erste Jodelband "Jodelix" hat kein geringeres Ziel, als "die ganze Bühne mit wildem Bergelben zu überfluten". Humor, Kuh-Romantik, Liebe, aber auch Sinnlichkeit und Frechheit, all das erwartet Sie bei ihrer Interpretation der traditionellen Volksmusik aus den Bergen!

Den Kern der Band "Jodelix" bilden fünf Musiker unter der Leitung von Philipp Schenker, der aus dem tschechisch-deutschen Kabarett-Ensemble "Das Thema - To Tema" hervorgegangen ist. Freuen Sie sich auch auf ihr Stück "Erika Mann", das Sie im Rahmen des Festivals am Samstag, den 10. September, im Petr Bezruč-Theater besuchen können.

**Samstag 10. September / 16:30 / nám. Svobody Platz**

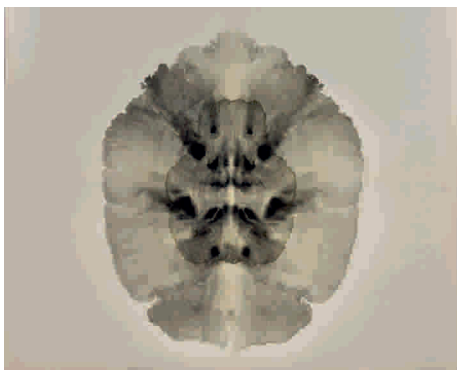


Tanz und offener Schwungkurs

## Swing Hills

Eine offene Swing-Stunde mit Swing Hills, einer Gruppe begeisterter Tänzer unter der Leitung von Martin und Oli. Swing Hills wird Sie während eines 90minütigen Swing-Workshops in den Rhythmus dieses wunderschönen Tanzstils eintauchen lassen. Sie müssen nicht zu zweit kommen. Zuerst sehen Sie eine Vorführung, dann lernen Sie die Schritte und dann können Sie sich die Schuhe abtanzen! nach dem Motto "Der einzige falsche Schritt ist der, den man nicht tanzt!". Seien Sie dabei!

**Samstag 10. September / 18:00 / nám. Svobody Platz**

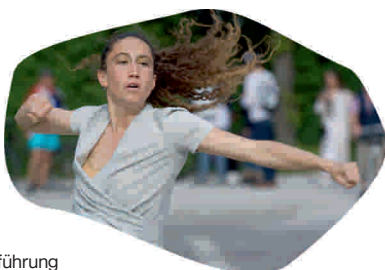


Führung durch die Ausstellung

### Petr Nikl

Der Multimediakünstler und Performer präsentiert im Rahmen der Ausstellung "Zeitgenössische Kunst in Jeseník" sein Projekt „Insektenlieder.“

**Samstag 10. September / 11:00 / Galerie, TIC Jeseník (Katovna)**



Tanzaufführung

### Ceren Oran

ist Tänzerin, Choreographin und Soundpainter\*. Geboren in Istanbul, studierte sie an der Fakultät für Kunst und Design der Technischen Universität Yildiz und wechselte nach zwei Jahren an die Salzburg Experimental Dance Academy. Seit 2014 lebt sie in München. In ihren Projekten arbeitet sie mit Künstlern unterschiedlicher Disziplinen zusammen. Sie tanzte für internationale Choreographen und Komponisten und arbeitete mit Sängern und Bands zusammen. Als Soundpainter leitete sie Workshops und Projekte in verschiedenen Ländern, u.a. Konservatorien, Schulen, Flüchtlingszentren, Festivals, Kunst- und Bildungssymposien.

\*Soundpainting ist eine Improvisationstechnik bzw. multidisziplinäre Zeichensprache für Live-Kompositionen, die 1974 von Walter Thompson entwickelt wurde. Es enthält über 1200 Gesten, die der Soundpainter als "Dirigent" benutzt und improvisierte Szenen auf der Bühne in Echtzeit kreiert.

[www.cerenoran.com](http://www.cerenoran.com)

### The Urge

Mit einem Tanzschritt vom Kleiderschrank zum Bett, über den Hibiskus hüpfen und anmutig zurück zum Tisch. Bin ich sichtbar? Bin ich nicht von der Bildfläche verschwunden? Rekord. Spielen. Teilen. Warum? Denn das dringende Bedürfnis, etwas zu schaffen, ist immer noch da.

Im Frühjahr 2020 überschwemmten Heimvideos die sozialen Medien, ein Beweis für den Wunsch von Tänzern und Choreografen, zu tanzen und in Verbindung und sichtbar zu bleiben. Ceren Oran wählte einige von ihnen als Inspiration für ihr neuestes Projekt "The Urge" aus, das sie im öffentlichen Raum platzierte. Darin verwandeln sie und ihre Tänzerinnen und Tänzer die frustrierende Erfahrung von Pandämonium und Trennung in etwas höchst Ansteckendes - ein intensives Teilen von Freude, von Energie, von Hier und Jetzt in direktem Kontakt mit dem Zuschauer.

Die Premiere des Projekts fand gleichzeitig statt in München, Berlin und Köln und wurde live im Internet übertragen. The Urge wurde von Jana Ryšlavá, der Seele der Plattform MOVE Ostrava, in die Tschechische Republik gebracht.

### MOVE Ostrava

Dies ist ein Zugang zu Tanz, Bewegungstheater und neuem Zirkus. Eine Tanzplattform, die professionelle Tänzer und Amateure mit Menschen ohne Tanzerfahrung verbindet. Es organisiert regelmäßige Bewegungskurse, Workshops und eigene Bewegungsaufführungen sowie das internationale Festival für Tanz, Zirkus und physisches Theater "Move Fest Ostrava".

**Samstag 10. September / 17:30 / nám. Svobody Platz**



Musik-Sprach-Performance

### Frank Sauer

ist Wortkünstler, Musiker und Filmemacher. Neben zahlreichen Auftritten, Produktionen und Dokumentationen (z.B. die BR Serie „Mit Leib und Seele“ und „Flucht, Rückkehr und Versöhnung – das Leben von Herta Lindemann“) engagiert er sich seit einigen Jahren mit kreativen Projekten für die Förderung von Schülern.

[www.jedewocheeingedicht.de](http://www.jedewocheeingedicht.de)

### Afshin Karami Fard

studierte Englische Literatur an der Universität in Kerman (Iran). Nach seiner Emigration Studium an der Akademie für Bildende Künste in München. Im Iran veröffentlichte er zwei Gedichtbände in Farsi. Mit Lesungen seiner Gedichte in Farsi und Ausstellungen ist er fester Bestandteil der Münchner Subkultur-Szene. Zur Zeit arbeitet er an einer Übersetzung des Novalis Lyrikbandes „Hymnen an die Nacht“ ins Farsi.



### Im Altvaterberg

„Im Altvaterberg“, eine Musik-Sprach-Tanz-Performance von Frank Sauer, basiert auf dem gleichnamigen Märchen von Josef Lwig (1870). Dieses weitgehend unbekanntes historische Fundstück wird zum zeitgemäßen Kulturevent: Der iranische Dichter und Künstler Afshin Karimi Fard übersetzte das Märchen in Farsi und liest es in der Tradition persischer Dichter vor. Die Sounduntermalung am Klavier (F. Sauer) suggeriert eine konzertante Ebene. Künstler der Region werden mit einbezogen: Die Sängerin Nika Liberdová, die Erzählerin Gabriela Jakubcová und der Steptänzer Marek Chytra setzen informativ assoziative Schwerpunkte. Seit nunmehr sechs Jahren beschäftigt sich Frank Sauer in Zusammenarbeit mit Bohumila Tinzová, Direktorin des historischen Archivs in Jeseník, in seinen Performances mit dem Thema des historischen Bruchs des Altvatergebietes im ehemaligen Sudetenland. Die Performance „Im Altvaterberg“ reiht sich hier nahtlos ein und ist ein bewusst grenzübergreifendes Event, das in dieser Region vergessenes Kulturgut wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zurückholt.

**Samstag 10. September / 14:00 / Heimatmuseum**





Vortrag

### Kalle Aldis Laar

Klangkünstler, Komponist, Hörspielautor, Dj. Gründer des Temporären Klangmuseums, ein umfassendes Archiv aus Vinyl-Dokumenten zur Zeitgeschichte.

Ausstellungen u.a. Kunst-Biennalen in Venedig und Havanna, Transmediale Berlin, Ars Electronica Linz. Projekte mit artcircolo.de (z.B. in Eritrea, Tschechische Republik, Marokko), Radio-Essays, Features. Lectures, Lehraufträge u.a. Architektur und Klang (FH München), Wahrnehmung und Klang (Nanjang University Singapur), Klang und Macht (UdK Berlin), Klang und Wahrnehmung (Jeunesse Wien, Goethe Institute Mexico City, Tokyo, Taschkent, São Paulo, Salvador de Bahia, Cordoba, Argentinien). Musikproduzent (u.a. Ernst Molden, Coco Schumann, La Paloma).  
www.soundmuseum.com



### Future On The Run: Jan Masaryk Revisited

Vortrag in Englisch

Der mysteriöse Tod des früheren tschechoslowakischen Außenministers 1948 gibt bis immer noch Rätsel auf.

Um die Aktualität der Ereignisse rund um diesen "dritten Prager Fenstersturz" und seine Nachwirkungen bis heute zu verstehen, bedarf es einer kritischen Würdigung seiner Haltung, seines Engagements für sein Volk und den Europäischen Gedanken. Die aktuelle Zunahme populistischer Positionen und autoritärer Tendenzen erinnert uns daran, dass unsere Demokratien beständig verteidigt werden müssen, vor allem angesichts der globalen existentiellen Herausforderungen der nahen Zukunft, deren Schatten bereits spürbar sind. Die innige Verbindung Masaryks zu Kunst und Kultur und die ihnen zugemessene Bedeutung zeigen ein offenes Bewusstsein, das über das übliche politische Tagesgeschäft hinausreicht.

**Samstag 10. September / 15:00 /  
Heimatmuseum**



Autorenlesung

### Martin Ryšavý

ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Dokumentarfilmer. Er studierte Biologie an der naturwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität und der FAMU. Seine Erfahrungen als Dokumentarfilmer im sibirischen Teil Russlands hat er in seinem zweiteiligen Buch "Journey to Siberia" (2008) festgehalten, für das er 2009 mit dem Magnesia Litera Preis ausgezeichnet wurde. Russland ist auch ein zentrales Thema in seinen anderen Romanen, z.B. "Dimitrij der Heiler" (Vrac) (2010), "The Four-Column Island Station" (2011) und in seinem Reisebericht mit autobiografischen Elementen "Tundra and Death" (2021).

### Dimitrij der Heiler (Vrač) (2010)

Die Hauptfigur in der Prosa ist Gusev, ein ehemaliger Regisseur, der sich durch eine Reihe von regionalen und experimentellen Theatern gearbeitet hat, bevor er als Disponent bei den Moskauer Stadtwerken landete. Seine "Lebensinszenierung" wird zu einem vielschichtigen und ungesteuerten Redestrom, der von der Absurdität erzählt, die die Schicksale der Menschen in Russland permanent beeinflusst. Der Autor beschreibt Russland, "wie es ist" und in gewisser Weise auch, "wie wir denken, dass es ist".

**Samstag 10. September / 16:00 /  
Heimatmuseum**

Autorenlesung

### Markéta Pilátová

ist Schriftstellerin, Hispanistin, Übersetzerin und Journalistin. Sie lebt derzeit in Velké Losiny, Region Šumperk. Sie studierte Romanistik und Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc und unterrichtete anschließend Tschechisch in Brasilien und Argentinien. Ihr Aufenthalt in Südamerika inspirierte sie zu ihrem ersten Roman "Žluté oči vedou domů" (2007), für den sie für den Magnesia Litera Award nominiert wurde. Seitdem hat sie weitere Romane für Erwachsene und Kinder geschrieben, von denen einige ins Deutsche, Spanische und Polnische übersetzt wurden. Ihr neuester Roman ist "Die dunkle Seite" (Senzibil) (2020), der auch in der Umgebung von Šumperk spielt.  
www.marketapilatova.webnode.cz

### Die dunkle Seite (Senzibil) (2020)

Die Geschichte zweier sensibler Menschen, die über schwer erklärbare Fähigkeiten verfügen. Wir befinden uns im einundzwanzigsten Jahrhundert, in den nebelverhangenen Ausläufern des zerklüfteten Jeseníky-Gebirges. Ein bisschen Märchen, ein bisschen Science-Fiction, ein bisschen Erkundung der Geschichte der Sensiblen in der kommunistischen Ära, die sich in mehreren Parallelwelten abspielt. Dennoch verlieren wir nicht den Bezug zur Gegenwart. Ein Roman über verschiedene Formen von Gut und Böse, den Glauben an "etwas" und die Liebe, die nicht immer die erfüllte und idyllische ist.

**Samstag 10. September / 16:00 /  
Heimatmuseum**



Theater

### To téma/Das Thema

Das erste tschechisch-deutsche Kabarett To téma/ Das Thema wurde 2018 von Philipp Schenker, Roman Horák und Sven Ofner in Prag gegründet und später ergänzt von Markéta Richterová. Mehrere erfolgreiche zweisprachige Produktionen sind bereits realisiert worden: "Gefühl und Cit" (2018), "Fall Mauer fall" (2019) sowie "Macht und Ohnmacht" (2019/2020). Die erste Produktion führte das vierköpfige Team u.a. in Jeseník auf, wo sie auf der Bühne des Petr Bezruč-Theaters im Rahmen des vierten Festivals "Im Zentrum" schelmisch, liebevoll und humorvoll unsere Identitäten und unsere eigene Wahrnehmung von (Un-)Wertigkeit im tschechisch-deutschen Kontext untersuchten. Die Thematik wurde auch wieder in der Inszenierung von "Erika Mann" von der Bewegungskünstlerin Stefanie Jörgler und dem Regisseur und Performer Emil Rothermel aufgegriffen. [www.dasthema.cz](http://www.dasthema.cz)

### Erika Mann

Sie war nicht nur die Tochter des berühmten Schriftstellers Thomas Mann. Erika Mann war Kabarettistin, Schriftstellerin, Kriegsreporterin und politische Kommentatorin, eine Kämpferin für Freiheit und Demokratie. Wir begegnen einer witzigen, einfühlsamen und eigensinnigen Persönlichkeit, die vielen heute weitgehend unbekannt ist.

Das Programm ihres Kabarett „Pfeffermühle“, das in ganz Europa, auch in der Tschechoslowakei, auf Tournee war, ist der Ausgangspunkt des kabarettistischen Stückes. In ihrer Zeit wollte Erika Manns Kabarett den Menschen die Augen öffnen, wie Hitler und die Nazis wirklich waren. Sie waren damals das große Übel, aber was wäre heute das große Übel? Was bekämpfen wir und wie könnte ihr Kabarett uns heute inspirieren?"

Das Thema arbeitet mit biografischen Fragmenten, Zitaten aus Interviews, Büchern, Briefen und aus Pfeffermühles Originaltexten, aber auch mit eigenen Texten, die in Reaktion auf Erika Manns Lebensgeschichte und Pfeffermühles Werk entstanden sind.

Konzept, Musik / Roman Horák,  
Stefanie Jörgler, Markéta Richterová  
und Philipp Schenker

Leitung / Emil Rothermel  
Technologie / Michal Pustay  
Kostüme / Agáta Molčanová  
Videoprojektion / Vojtěch Polák,  
Stefanie Jörgler  
Produktion / Dranc z.s.

SZENE

Roman Horák  
Stefanie Jörgler  
Markéta Richterová  
Philipp Schenker

**Samstag 10. September / 20:00 /  
Petr Bezruč Theater**

Eintritt 150 Kč / ab 65 Jahren frei





Licht-Musik-Kunst Performance

### Petr Nikl

Tschechischer Künstler - Maler, Grafiker, Musiker, Fotograf, Performer, Theaterkünstler und Schriftsteller, Mitbegründer der bedeutenden Künstlergruppe Tvrdohlavi. Petr Nikl erhielt Dutzende von Auszeichnungen, darunter den renommierten Jindřich-Chalupecký-Preis (1995) und drei Preise des Kulturministeriums für das schönste Buch des Jahres (1997, 2001 und 2002) sowie die Magnesia Litera in der Kategorie Kinder- und Jugendbuch (2008). Sein künstlerisches Werk gehört zu den originellsten in der Tschechischen Republik, es ist fantasievoll, verträumt und spielerisch, begleitet von der Suche nach dem eigentlichen Sinn der zeitgenössischen Kunst. In seiner Arbeit kombiniert er traditionelle Kunstformen, bezieht aber auch moderne Technologien mit ein. Im Rahmen des Projekts "Zeitgenössische Kunst für Jeseník" präsentiert Nikl bis zum 12. September die Multimedia-Ausstellung "Insektenlieder".



### Ondřej Smeykal

Profi und einer der besten nicht-aborigine Didgeridoo-Spieler der Welt. Sein Spiel auf dem Instrument der australischen Aborigines ist einzigartig, eigenwillig und kreativ. Smeykal erweitert dabei die klanglichen Möglichkeiten des Instruments um mehrere Größenordnungen. Mit seinem Soloprojekt tourte er durch Clubs und Festivals auf der ganzen Welt. In der Vergangenheit war er Gast auf einer CD des australischen Didgeridoo-Spielers Ian Wood, mit dem er später die Band WOODEN TOYS gründete. Im Frühjahr 2004 veröffentlichte er sein erstes Soloalbum und arbeitet derzeit an einem Projekt mit Jaz Coleman namens Black & Red. Er ist auch Lehrer, Popularisierer und Künstler. Er erstellt interaktive audiovisuelle Programme, experimentiert mit dem Designer Bořek Šípek und kreiert tschechische Kristall-Didgeridoos. [www.smeykal.com](http://www.smeykal.com)

### Brutplatz (Liheň)

„Projektion von Maschinenraumwanzen und Stereo-Didgeridoo-Drahtgitter...“ The Hatching ist ein einzigartiges spielerisches Multi-Genre-Projekt, das mit Musik malt und mit Licht erzählt. Der Projektionskünstler Petr Nikl lässt mit originellen Maltechniken und beweglichen Objekten seine einmaligen Fantasiegeschichten aus Formen und Farben auf der Projektionsfläche ablaufen. Mit seinem neuen Musikkonzept begleitet die "Audio-Kreatur" Ondřej Smeykal die Malperformance auf dem australischen Did-

geridoo und Elektrodidgeridoo.  
**Samstag 10. September / 22:00 /  
Klosterkapelle Panny Marie  
(Průchodní ul./ Durchgangsstraße)  
Eintritt 250/200Kč / ab 65 Jahren frei**

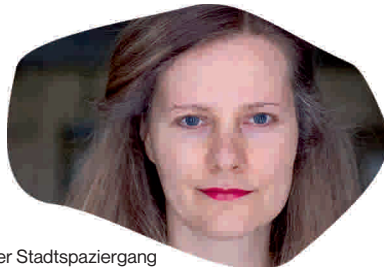


Konzert

### François Svalis

Der tschechische Produzent François Svalis fand zu Beginn seiner Karriere mit seiner melancholischen Electronica über die tschechischen Grenzen hinaus Beachtung. Er repräsentiert eine Generation europäischer Künstler, die versuchen, elektronische Musik mit Live-Performances zu verbinden, die sich der Geschwindigkeit und Geschicklichkeit des eigenen Flow hingibt. In seiner Musik surft er auf Melodien mit sich wiederholenden Tönen, die sich langsam vom Chaos zur Harmonie bewegen, um schließlich in eine endlose tantrische Vereinigung überzugehen. Sein erfolgreiches Debüt ermöglichte es ihm, auf Dutzenden von Konzerten nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern auch in Deutschland, Polen und China aufzutreten, doch am meisten erfüllt ihn das Umfeld der tschechischen Clubszene. Er arbeitet mit vielen Labels zusammen, z.B. dem Berliner Amselcom oder dem Dream Club in Toronto. In 2018 wurde François' Song Poetry vom deutschen Produzenten Elias Doré für das Eröffnungssset des weltberühmten Burning Man Festivals verwendet.

**Samstag 10. September / 23:00 /  
Klosterkapelle Panny Marie  
(Průchodní ul./ Durchgangsstraße)**



Geführter Stadtspaziergang

### Anna Beata Háblová

ist eine tschechische Dichterin, Architektin und Stadtplanerin. Sie hat vier Gedichtbände sowie die Bücher "Cities of Walls" (2017) und "Cities of Cities" (2019) veröffentlicht. Gelegentlich moderiert sie Diskussionen über Kunst, Architektur und Poesie. Sie studierte an der Tschechischen Technischen Universität in Prag Architektur und erhielt zahlreiche Preise für ihre Entwürfe und theoretischen Arbeiten im Bereich der Architektur, darunter den Young Architect Award 2010 und den Young Planning Professionals Award 2012. Sie arbeitete am Institut für Planung und Entwicklung der Hauptstadt Prag und war Mitglied des Prager Stadtplanungs- und Entwicklungsrates. Seit mehr als vier Jahren schreibt sie für Morning Reflections auf ČRO Vltava und arbeitet an der tschechischen Fernsehserie ArtZóna mit. Sie lebt mit ihrem Mann, dem Maler Patrik Hábl, in Prag. [www.hablova.com](http://www.hablova.com)

### UnOrte in Städten (2019)

Das jüngste und populärste Buch der Autorin, "The Unplaces of Cities", ist ein genreübergreifendes Werk, das theoretische Texte mit Gedichten und Kurzgeschichten verbindet. Anna Beata Háblová lenkt darin die Aufmerksamkeit auf Orte, die in den Städten normalerweise eher vernachlässigt oder gar übergangen werden. Sie untersucht sie aus allen Blickwinkeln und entdeckt durch die Geschichten der Protagonisten ihres Buches, wie grundlegend das Bedürfnis der Menschen nach einer Beziehung zu einem Ort ist. Denn durch Orte und ihre unterschiedlichen Charaktere finden wir das, was man Heimat nennt, "unseren Platz" in der Welt. Sind Nicht-Orte Teil der natürlichen Entwicklung von Städten und in einer Ära der Ströme und Netzwerke eine Notwendigkeit oder im Gegenteil eine Folge unseres Versagens und unserer Hilflosigkeit?

**Sonntag 11. September / 10:00 /  
Masaryk Platz**



Kunstinstallation

### Jaemin Lee

Der junge südkoreanische Künstler lebt und arbeitet heute in München. Nach seiner Ausbildung visuelles Kommunikationsdesign in Seoul (Universität Gachon) begann Lee 2013 sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München, das er 2020 abschloss. Seit der Akademiejzeit finden seine Arbeiten vielfache Beachtung in diversen Ausstellungen. Seine mit dem Gisela und Erwin von Steiner Stiftung Preis ausgezeichneten „Vogelhäuser“ werden erstmals im Ausland, nämlich im Rahmen von Im Zentrum in Jeseník seit 2021 präsentiert. [www.ejaemin.com](http://www.ejaemin.com)

### Hey Birds, Hey Birds

Von Ferne schon fallen uns die strahlend poppigen Farben exotisch anmutender Objekte ins Auge, die mit den Schloten und Mauerüberresten der Industriearbeit zu einer poetisch pittoresken Komposition verschmelzen: inmitten des weitläufigen Fabrikgeländes Woox hat Jaemin Lee während des letztjährigen Festivals eine kleine Oase mit aufwändig gestalteten Vogelhäuschen geschaffen. Sie begeistern als zweckdienliche Kunstobjekte die Besucher, doch ob sie auch den Wunsch des Künstlers erfüllen, dass sich heimische Vögel zum Nisten und Ruhen in die extravaganteren malerischen Häuschen zurückziehen, bleibt abzuwarten und (bislang) ein Experiment mit ungewissem Ausgang.

**Sonntag 11. September / 11:00 /  
Woox Fabrik**



Das Doppelfestival "Im Zentrum von Jesněni" wird nicht nur getragen von Visionen und dem Anspruch, ein hochwertiges Kunst- und Kulturprogramm nach Jeseník zu bringen und vielfältige zwischenmenschliche Begegnungen zu ermöglichen, sondern auch von zwei kompetenten Veranstalterteams.

je/snění

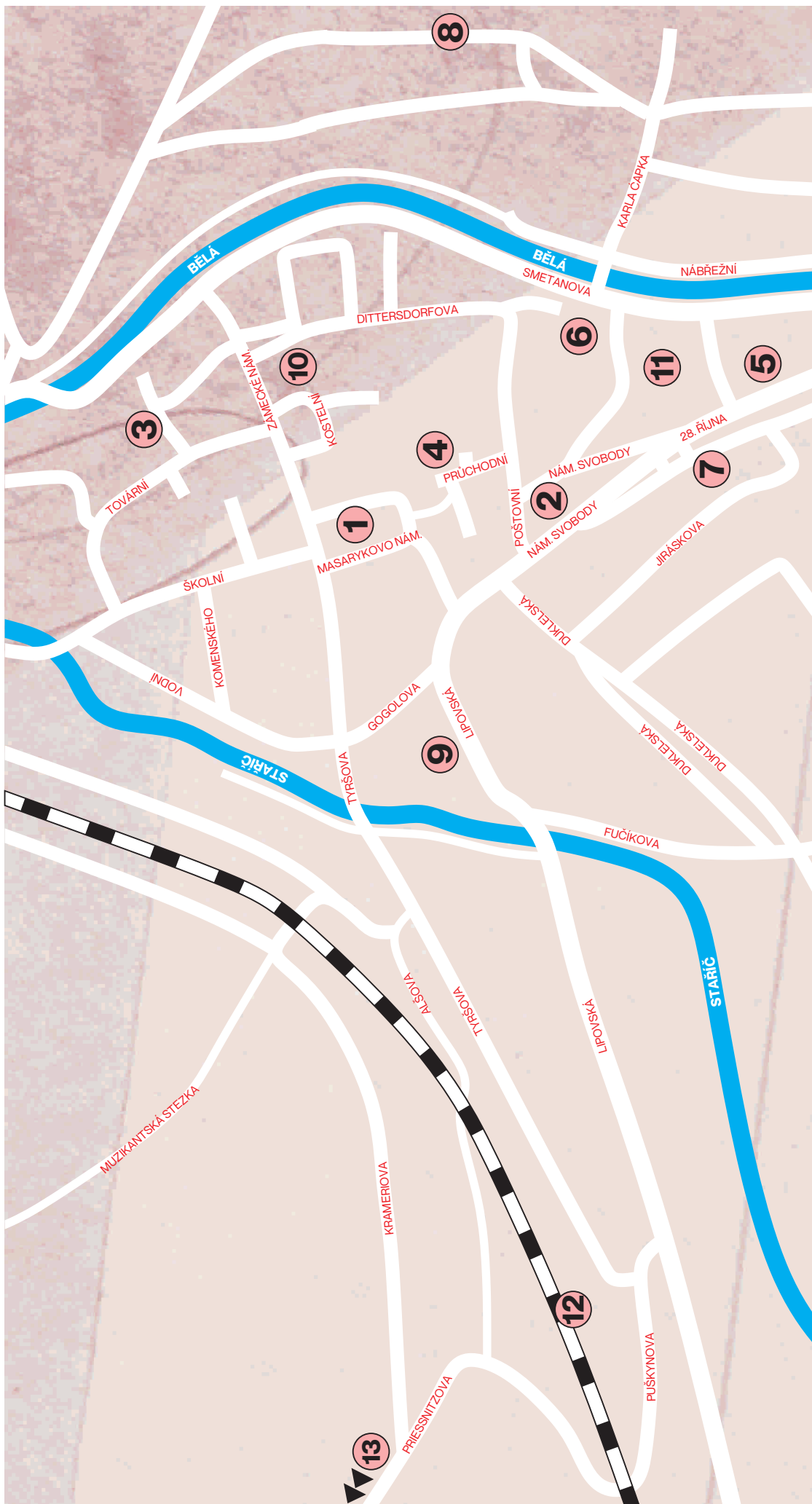


Das Jesněni Festival wird von Freunden rund um den Verein Sudetikus organisiert: Matěj Podhola, Martina Seidlerová, Lukáš Bobčík, Amálie Štrajtová, Tereza Slováková, Lenka Sedláčková, Lenka Prnková und weitere Kulturliebhaber.



Im Zentrum  
V centru

Das Kernteam von Im Zentrum/V centru bildet die tschechisch-deutsche Gruppe mit Serafine Lindemann, Zdeňka Morávková, Lucie Štůlová Vobořilová, Lukáš Morávek, Petra Mačková, Martin Richartz, Markéta Kaniová, Radek Motzke a Bohumila Tinzová .



- 1** Masaryk Platz
- 2** nám. Svobody Platz
- 3** Galerie, TIC Jeseník (Katovna)
- 4** Klosterkapelle
- Panny Mary (Jungfrau Maria)  
(Průchodní/Durchgangsstraße)

- 5** Petr Bezruč Theater
- 6** Kino Pohoda
- 7** Ennea Café
- 8** Stadtpark Sommertheater
- 9** Čajbar Pangea Teeraum und Bar
- 10** Heimatmuseum

- 11** Busbahnhof
- 12** Bahnhof
- 13** Bushaltestelle 112, Priesnitz Bad Jeseník

# Programm: Im Zentrum Jesnění

8.–11. 9. 2022 Jeseník

Literatur / Kunst / Musik / Tanz / Theater / Performance / Straßenfest

## Donnerstag, 8. September

19:00

**Čajbar Pangea Teeraum und Bar**

Voreröffnung des Festivals mit  
Autorenlesungen

**Mária Ferencuhová,**

**Kamil Bouška**

Konzert

**Jan Audrlický**

## Freitag, 9. September

15:30, **Busbahnhof**

Performance Clown-Show

**tYhle:** Les Fantômes

16:30, **Heimatmuseum**

Eröffnung des Festivals

Vernissage

**GÆG:** Sisy

19:00, **Kino Pohoda**

Film

**GÆG:** Passage 2011

**Adéla Babanová:**

Rückkehr nach Adriaport

**Herbert Nauderer:**

Filmsequenzen aus Das Haus des  
Erfinders, Strange insects (seltsame  
Insekten), Il tipo Part 1,3 (aus der Serie  
Mausmann)

**M+M:** Mad Mieter

20:15, **Stadtpark Sommertheater**

Konzerte

20:15

**Zapoměsem**

21:30

**Katarína Málíková**

22:45

**Mutanten suchen einen**

**Ausweg**

Programm für Kinder und Erwachsene

Freier Eintritt für alle Veranstaltungen  
außer für "Erika Mann" und "Brutplatz"

Das Festival "Im Zentrum von Jesnění"  
findet statt unter der Schirmherrschaft  
der Bürgermeisterin der Stadt Jeseník  
Mgr. Bc. Zdeňka Blišťanová.

## Samstag, 10. September

10:30

**Bushaltestelle 112,**

**Priessnitz Bad Jeseník**

Geführter Spaziergang

**Jiří Glabazňa:** Gegenwart und  
Geschichte des Kurortes Gräfen-  
berg, mit Besuch des Aussichts-  
turms der Heilanstalt Priessnitz

11:00, **Galerie, TIC Jeseník**

**(Katovna)**

Führung durch die Ausstellung

**Petr Nikl:** Insektenlieder

## ab 12:00, nám. Svobody Platz Straßenfest

**Jeseník anders erleben:** Restaurant  
Day, Smile :) Ausstellung, Schachtur-  
nier, Wettbewerbe, Aktivitäten für  
Kinder und vieles mehr

13:00, **Ennea Café**

**Vorführung von unabhängigen  
Animationsfilmen**

Eröffnung mit Gästen aus

Anipromitačka, z.s.

14:00, **nám. Svobody Platz**

Autorenlesung für Kinder und

Origami-Workshop

**Markéta Pilátová: Bába Bedla**

15:00, **nám. Svobody Platz**

Puppentheater

**Damúza: Ohren für eine Prinzessin**

15:30, **nám. Svobody Platz**

Führung durch die Ausstellung

**Smile :)**

16:30, **nám. Svobody Platz**

Konzert

**Jodelix**

17:30, **nám. Svobody Platz**

Tanzaufführung

**Ceren Oran**

**a MOVE OSTRAVA: The Urge**

18:00, **nám. Svobody Platz**

ein offener Tanz und Swing-Kurs

**Swing Hills**

14:00, **Heimatmuseum**

Musik-Sprach-Performance

**Frank Sauer:**

Im Altvaterberg

14:30, **Petr Bezruč Theater**

Führung durch die Ausstellung

(Kooperation mit MKZ Jeseník)

**Michal Mihalčík:** 2022

15:00, **Heimatmuseum**

Vortrag, Autorenlesung

**Kalle Laar:** Future On The Run:

Jan Masaryk Revisited

**Martin Ryšavý:** Dimitrij der

Heiler (Vrač)

**Markéta Pilátová:** Die dunkle

Seite (Sensibel)

20:00, **Petr Bezruč Theater**

Eintritt 150 CZK, ab 65 Jahren frei

Theater

**Das Thema / To téma:**

Erika Mann

22:00, **Klosterkapelle**

**Panny Mary (Jungfrau Maria)**

**(Průchodni/Durchgangsstraße)**

Eintritt 250 / 200 Kč, ab 65 Jahren frei

Licht-Musik-Kunst Performance

**Petr Nikl, Ondřej Smeykal:**

Brutplatz

23:00, **Klosterkapelle**

**Panny Mary (Jungfrau Maria)**

**(Průchodni/Durchgangsstraße)**

Konzert

**François Svalis**

## Sonntag

### 11. September

10:00, **Masaryk Platz**

Geführter Stadtspaziergang

**Anna Beata Háblová**

UnOrte in Städten

Kunstinstallation

**Jaemin Lee:**

Hey Birds, Hey Birds



Im Zentrum  
V centru

je/snění